

Be

und Protekt
den Ergebni
im Reich, a
zeit für di
Berücksicht
die Lohnstr
nicht geänd

i c h = 100

tun, je Woche

.H. v.H.

Angelernte Arbeiter	79,3	42,72	64,6	33,42	81	
Hilfsarbeiter	65,6	33,97	52,3	26,80	79	
Arbeiterinnen	45,5	20,59	35,3	18,71	77	
4. S t a h l b a u						
Handwerksarbeiter	85,5	45,86	73,3	35,85	85	
Angelernte Arbeiter	75,4	39,62	67,8	34,06	89	
Hilfsarbeiter	60,5	30,51	43,5	19,05	71	
Arbeiterinnen	-	-	37,9	16,61	-	-
5. S c h i f f b a u						
Handwerksarbeiter	91,1	48,25	67,3	31,44	73,9	65,2
Angelernte Arbeiter	80,0	42,40	59,5	26,78	74,4	63,2
Hilfsarbeiter	63,7	32,83	55,8	25,90	87,6	78,9
Arbeiterinnen	-	-	-	-	-	-
6. L u f t - u. F a h r z e u g i n d u s t r i e						
Handwerksarbeiter	99,0	52,43	85,2	44,84	86,1	85,5
Angelernte Arbeiter	88,9	47,48	73,6	38,63	82,8	81,4
Hilfsarbeiter	71,5	37,75	58,9	30,64	82,4	81,2
Arbeiterinnen	51,1	22,90	37,7	18,18	73,8	79,3
7. E i s e n b a h n w a g e n b a u						
Handwerksarbeiter	85,2	45,58	72,1	35,06	84,6	78,6
Angelernte Arbeiter	75,3	39,26	76,8	39,58	102,0	100,8
Hilfsarbeiter	58,1	28,01	50,3	26,72	86,6	95,4
Arbeiterinnen	46,0	19,75	35,8	19,10	77,8	96,7

Statistisches Zent

Die

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 6. September 1941

Nr. I 3 g - 1123/6860

Streng vertraulich !

An

- a) die Herren Abteilungsleiter I bis IV
- b) sämtliche Gruppen der Abteilung II
- c) die Gruppe Raumordnung
- d) die Zentralverwaltung

Nachrichtlich an:

- a) das Büro des Herrn Staatssekretärs
- b) " " " " Unterstaatssekretärs
- c) den Leiter der Parteiverbindungsstelle beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Betrifft: Vergleich der Stundenverdienste im Protektorat
und im übrigen Reichsgebiet

Anlagen

In der Anlage gebe ich eine Uebersicht über die durchschnittlichen Stunden- und Wochenbruttoverdienste nach Arbeitergruppen für die wichtigsten Industrien in Böhmen und Mähren (April 1941) und im übrigen Reichsgebiet (März 1940) bekannt.

Die Stundenverdienste in der Gesamtindustrie im Protektorat Böhmen und Mähren lagen im April 1941 noch um 25% unter den Stundenverdiensten in der Gesamtindustrie im Reich (März 1940). Neuere Zahlen liegen für das Reichsgebiet hier nicht vor. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Steuern und Sozialabzüge im Protektorat Böhmen und Mähren um etwa 8 - 10% niedriger liegen als im Reich, sodaß die Nettoverdienste nur noch um etwa 15 - 20% unter dem Stand im Reich liegen dürften.

Im einzelnen ist der Stand der Angleichung im Vergleich zum Reich bei den einzelnen Industriezweigen und Arbeitergruppen außerordentlich unterschiedlich. Es gibt Arbeitergruppen, bei denen die Stundenverdienste noch mehr als 40% unter den Stundenverdiensten im Reich liegen, während beispielsweise die Stundenverdienste

C. IV. B. 2. 34

3. d. d.
(Klein)
1. 7. 1941



25997

34a

in der Schuhindustrie höher sind als die Stundenverdienste im Reich.

Für die wichtigsten Industriezweige ergibt sich folgendes Bild:

Die Bruttostundenverdienste der ersten und dritten "Leute" bei der eisenschaffenden Industrie liegen um etwa 15% unter den Bruttostundenverdiensten im Reich. Unter Berücksichtigung der höheren Steuern und Soziallasten im Reich entsprechen somit die Stundenverdienste im Protektorat etwa den Stundenverdiensten im Reich. Die Wochenverdienste liegen etwas stärker unter den Wochenverdiensten des Reichs als Folge einer kürzeren Arbeitsdauer im Protektorat. Ähnlich günstig wie bei den 1. und 3. "Leuten" der eisenschaffenden Industrie liegen die Verhältnisse bei den Gießereien, bei den Modelltischlereien, den Modellschlossereien der Gießereien, bei den angelernten Arbeitern der Holzverarbeitenden Industrie, bei den Facharbeitern in der Glasindustrie, bei der Zementindustrie und bei den weiblichen ausgelernten Arbeitern in der Textilindustrie. Bei den übrigen Arbeitergruppen und Industriezweigen liegen die Stundenverdienste um 20 bis 25% oder noch mehr unter dem Reichsdurchschnitt.

Die Untersuchungen über die Bruttoverdienste im Protektorat Böhmen und Mähren werden fortgesetzt.

Im Auftrag:

gez. Dr. M o k r y

Beglaubigt:

Hejzly
Angestellte

Die tatsächlichen Arbeitsverdienste der Arbeiter in der Metall-
Industrie in Böhmen und Mähren und im Deutschen Reich.

39

Industrie- zweige	Arbeitergruppen	Arbeitsverdienste					
		Reich		Böhmen und Mähren			
		1913	1914	1913	1914	1915	1916
I. Eisen- schaffende Industrie	Hüttenarbeiter insg.	108,3					
	darunter						
	1. Walzer, (Walzmeister, Ofenleute (bei Röhren- walzwerke))	149,4					
	Schereleute	116,2	58,75	112,9	45,33	97,2	77,2
	Arbeiter in der Industrie	93,8	46,44	76,4	34,05	81,4	73,3
	Schloßer	95,9	54,84	80,3	43,25	83,7	78,9
		90,1	53,19	67,4	35,62	74,8	67,0
	Arbeiter	77,7	40,95	62,0	31,86	79,3	77,8
	Hüttenarbeiter insg.	99,4	53,29	81,3	41,46	84,8	77,8
	darunter						
1. Leute	106,2	59,32	91,5	45,15	86,0	76,1	
3. --	103,2	55,40	91,8	41,31	89,0	74,6	
Hilfsarbeiter	85,4	44,35	67,5	32,08	79,0	72,3	
II. Metall- erzeugung	Gesamtgesellschaft	91,9	45,60	69,3	32,24	75,4	70,7
	Handwerksarbeiter insg.	102,1	54,43	74,5	35,79	73,0	65,8
	Angelernte Arbeiter insg.	99,6	49,56	76,3	35,89	76,6	72,4
	Walzer u. Zieher	100,7	48,74	78,9	35,58	78,4	73,0
	Gießer, Schmelzer u. Ofenleute	102,6	52,14	85,7	36,83	83,3	70,6

relant....

lichen Arbeitsverdichste

I. Gießerei	Hilfsarbeiterinnen:	55,9	24,
	Gesamtgefolgschaft:	94,3	47,
	Handwerksarbeiter insg.	104,7	52,
	Former	110,6	54,
	Modeltischler	98,8	51,
	Modellschläßer	91,9	47,
	Angelernte Arbeiter	99,0	50,
	Hilfsarbeiter	78,4	39,

Kessel, Behälter u. Rohrleitungsbau (einschl. Zentral- heizungs und Lüftungsbau	Handwer
	insg.
	Eisenba
	nonschl
	Kesselsc
	Angeler
	Hilfsar
	Hilfsar

44

Die tatsächlichen Arbeiterverdienste der Arbeiter der Metall-
Industrie in Böhmen und Mähren und im Deutschen Reich.

Industrie- zweige	Arbeitergruppen	A r b e i t s v e r d i e n s t e					
		Reich		Böhmen u. Mähren		Reich = 100	
		M o n a t				je St.	je Woche
		März 1940		April 1941		je St.	je Woche
		je Stunde	je Woche	je St.	je Woche	je St.	je Woche
Rpf	RM	Rpf	RM	v.H.	v.H.		
Eisenbahn- waggonbau schl.Feld u. ustriebahnmate- rial)	Handwerksarbeiter insg.	96,5	49,92	81,3	37,97	84,2	76,1
	Schloßer	95,2	49,04	78,4	37,40	82,4	76,3
	Tischler	96,7	49,51	79,5	35,26	82,2	71,2
	Angelernte Arbeiter	85,0	43,74	82,8	38,03	97,4	86,9
	Hilfsarbeiter	63,2	30,95	54,1	26,35	85,6	85,1

76,2	69,4
72,9	69,3
60,3	58,2

42

Die tatsächlichen Arbeitsverdienste der Arbeiter in der Metall-
Industrie in Böhmen und Mähren und im Deutschen Reich.

Industrie- zweige	Arbeitergruppen	Arbeitsverdienste					
		Reich		Böhmen u. Mähren			
		Monat				Reich = 100	
		März 1940		April 1941			
		je Stunde Rpf	je Woche RM	je St. Rpf	je Woche RM	je St. v.H.	je Woche v.H.
Luftfahrt- industrie	Handwerksarbeiter insg.	113,2	58,77	99,1	47,48	87,5	80,8
	Schloßer	113,0	58,85	96,2	45,68	85,1	77,6
	Dreher	118,3	61,37	105,5	51,02	89,2	83,1
	Angelernte Arbeiter	101,9	51,96	77,7	37,84	76,3	72,8
	Hilfsarbeiter	80,5	40,97	65,5	33,58	81,4	82,0
	Hilfsarbeiterinnen	57,5	25,28	39,0	17,56	67,8	69,5
Elektro- industrie	Handwerksarbeiter insg.	118,6	59,64	77,7	36,93	65,5	61,9
	Schloßer	118,1	59,49	74,0	34,68	62,7	58,3
	Mechaniker	124,0	63,75	73,5	35,20	59,3	55,2
	Angelernte Arbeiter	100,1	48,33	71,3	34,53	71,2	71,4
	Hilfsarbeiter	80,1	38,08	55,2	26,54	69,9	69,7
	Hilfsarbeiterinnen	63,2	27,77	33,2	14,65	52,5	52,8
Feinmechanik und Optik	Handwerksarbeiter insg.	112,4	58,48	88,6	43,66	78,8	74,7
	Feinmechaniker	114,7	59,03	82,3	39,50	71,6	66,9
	Optiker	106,3	57,01	76,6	39,47	72,1	69,2
	Angelernte Arbeiter	97,1	49,56	75,6	38,88	77,9	78,5
	Hilfsarbeiter	75,2	38,32	61,6	30,86	81,9	80,5
	Hilfsarbeiterinnen	55,8	25,83	36,5	16,84	65,4	65,2

43

Statistisches Zentralamt.

6.

Die tatsächlichen Arbeitsverdienste der Arbeiter in der Metall-
Industrie in Böhmen und Mähren und im Deutschen Reich.

Industrie- zweige	Arbeitergruppen	Arbeitsverdienste					
		Reich		Böhmen u. Mähren		Reich = 100	
		Monat		Monat		Monat	
		März 1940	April 1941	März 1940	April 1941	März 1940	April 1941
		je St. Rpf	je Woche RM	je St. Rpf	je Woche RM	je St. v.H.	je Woche v.H.
Eisen, Stahl und Blechwaren	Handwerker						
	Schloßer						
	Dreher						
	Angelernt						
	Hilfsarbeiter						
	Handwerker						

117

Streng vertraulich!

Statistisches Zentralamt

Sta

O r t

119a

und Akkordlohn mit dem häufigsten tariflichen Stundenlohnsatz verglichen worden.

Bei den in die Untersuchungen einbezogenen Industriezweigen bewegt sich der Unterschied zwischen den tatsächlichen Stundenverdiensten und dem häufigsten tariflichen Stundenlohnsatz, wenn man von dem Industriezweig Ledererzeugung absieht, zwischen 6 und 24%. Naturgemäß liegen die Akkordverdienste erheblich stärker über den häufigsten Stundenlohnsätzen wie die im Zeitlohn verdienten Stundenverdienste. Der Mehrlohn bewegt sich zwischen 36% bei der Ziegelindustrie und 89% bei der Bauindustrie. Der durchschnittliche Stundenverdienst im gewogenen Durchschnitt von Zeit- und Akkordlohn liegt bei der Metallindustrie um rund 35% über dem häufigsten Tariflohnsatz. Dann folgen die Steinindustrie (31%), die chemische Industrie (30%), die Bauindustrie (29,6%) und die Zementindustrie (29,7%).

Seit Januar 1941 hat sich, abgesehen von der Ledererzeugung, bei allen in die Untersuchungen einbezogenen Industriezweigen die Spanne zwischen tatsächlichem Stundenverdienst und häufigstem tariflichem Stundenlohnsatz zum Teil beträchtlich vergrößert. Diese Steigerung braucht aber nicht nur eine Folge der Erhöhung der Lohnsätze sondern kann eine Verschiebung zwischen der Arbeit in Zeitlohn und der Arbeit im Akkordlohn sein. Namentlich tritt diese Verlagerung von der Zeitlohnarbeit zur Akkordarbeit bei den saisonbedingten Industrie- und Gewerbezeigen ein. Bei der Steinindustrie z.B. lag im Januar 1941 der tatsächliche Stundenverdienst nur um etwa 17% über dem häufigsten Tariflohnsatz, während er im April 1941 um rund 31% darüber lag. Die Steigerung bei der Metallindustrie ist auf 4,2 v.H. zu veranschlagen.

Schließlich wird darauf hingewiesen, daß seit dem Zeitpunkt, wo das Verhältnis zwischen Tariflohnsatz und tatsächlichem Stundenverdienst verfolgt werden kann, nämlich seit der Einführung der Lohn-erhebung im Protektorat Böhmen und Mähren im April 1940 die tatsächlichen Stundenverdienste in den untersuchten Industriezweigen über dem häufigsten tariflichen Stundenlohnsatz lagen. Nur ist eine allmähliche Vergrößerung der Spanne, namentlich seit Januar 1941, erkennbar.

Im Auftrag:
gez. Dr. M o k r y
Beglaubigt:
Megler
Angestellte

Metalindustrie
Löhne und Verdienste in Böhmen u. Mähren

Beruf	Lohngebiet	Durchschn. Zahl der Arbeiter	Häufigste Stunden- lohnsatz ¹⁾ 2)	Durchschnittlicher Stundenverdienst			Der durchschnittliche Stundenverdienst		
				in Zeitlohn	in Akkordlohn	in ganzen	in Zeitlohn	in Akkordlohn	in ganzen
				ist um% höher als der häufigste Lohnsatz					
Facharbeiter	I.	60.577	6,40	7,25	9,05	8,39	13,5	41,4	31,1
"	II.	36.704	5,44	5,63	6,01	6,89	3,5	47,2	26,7
Lohngebiet I. - II.		105.283	6,07	6,61	8,74	7,88	8,9	44,0	29,8
Angelernte Arbeiter	I.	30.363	5,87	6,76	8,72	8,11	15,2	48,6	38,2
"	II.	8.274	4,65	5,60	7,40	6,51	15,5	52,6	34,2
Lohngebiet I. - II.		38.637	5,65	6,41	8,51	7,78	13,5	50,6	37,7
Angelernte Arbeiterinnen	I.	6.013	3,21	3,57	4,37	4,10	11,2	36,1	27,7
"	II.	3.368	2,93	3,04	4,12	3,64	3,8	40,6	24,2
Lohngebiet I. - II.		9.381	3,11	3,34	4,29	3,94	7,4	37,9	26,7
Hilfsarbeiter	I.	20.759	4,97	5,75	7,23	6,16	15,7	45,5	23,9
"	II.	12.947	4,30	4,84	6,34	5,23	12,6	47,4	21,6
Lohngebiet I. - II.		33.706	4,71	5,40	6,90	5,81	14,6	46,5	23,4

E. T. K. 1.
120

Statistisches Zentralamt.

Zementwarenerzeugung

Lohnsätze und Verdienste in Böhmen und Mähren

	Durchschn.	Häufigster	Durchschnittlicher	Der
Beruf				
Ausgelernte Ma-				
arbeit				
" "				
" "				
" "				
Lohngebiet I.	4	40,5	23,6	
Angelernte Ar-	0	38,4	25,0	
" "	7	40,2	25,5	
" "	1	42,8	22,6	
" "	1	35,6	18,4	
Lohngebiet I.	8	39,0	21,4	
Hilfsarbeiter	5	55,7	19,0	

129

Ziegelindustrie

Lohnsätze und Verdienste in Böhlen und Mährer.

Beruf	Lohngebiet	Durchschn. Zahl der Arbeiter	Häufigster Stunden- lohnsatz 1)	Durchschnittlicher Stundenverdienst			Der durchschnittliche Stundenverdienst		
				in Zeitlohn	in Akkordlohn	in ganzen	in Zeitlohn	in Akkordlohn	in ganzen
Ausgelernte Handwerker	I.	23	6,65	6,96	-	6,96	4,7	-	4,7
" "	II.	72	5,10	6,12	7,88	6,14	0,3	29,2	0,7
" "	III.	84	5,50	5,76	6,45	5,78	4,7	17,3	5,1
" "	IV.	340	5,10	5,57	6,76	5,64	9,2	32,5	10,6
Lohngebiet I. - IV.		519	5,37	5,74	6,77	5,79	6,9	26,1	7,8
Angelernte Arbeiter 2)	I.	48	5,70	5,77	6,16	6,04	1,2	8,1	0,0
" "	II.	171	5,25	5,25	7,46	6,22	0,0	42,1	18,5
" "	III.	199	4,75	4,76	6,43	5,70	0,6	35,4	20,0
" "	IV.	667	4,40	4,71	5,63	5,24	7,0	20,0	19,1
Lohngebiet I. - IV.		1085	4,66	4,87	6,04	5,52	4,5	29,6	18,5
Hilfsarbeiter	I.	184	5,25	5,46	7,09	5,89	4,0	35,0	12,2
" "	II.	320	4,80	4,69	5,94	4,82	2,3	23,7	0
" "	III.	813	4,35	4,53	5,51	4,71	4,1	26,7	8
" "	IV.	2116	4,05	4,33	4,95	4,49	6,9	22,2	10
Lohngebiet I. - IV.		3433	4,26	4,48	5,23	4,65	5,2	22,8	9

ist um% höher als der häufigste Lohnsatz

Stunden- lohnsatz 1)	in Zeitlohn
4,05	4,25
3,70	3,72
3,40	3,31
3,15	4,58

3.) Lohnsätze für Brenner

8	52,5	26,8
3	52,6	36,4
7	21,3	5,4
7	51,2	26,3

Steinindustrie

Lohnsätze und Verdienste in Böhmen und Mähren

Beruf	Lohngebiet	Durchschnitt. Zahl der Arbeiter	Häufigster Stunden- lohnsatz ¹⁾	Durchschnittlicher Stundenverdienst			Der durchschnittliche Stundenverdienst		
				im Zeitlohn	im Akkordlohn	im ganzen	in	in	in
							Zeitlohn	Akkordlohn	ganzen
							ist um.....% höher als der häufigster Lohnsatz		
Ausgelernte Handwerks- arbeiter	I.	67	7,10	7,35	9,94	7,40	3,5	40,0	4,2
"-	II.	192	6,00	6,06	6,50	6,18	1,3	8,3	3,0
"-	III.	282	5,78	5,86	7,76	6,43	1,4	34,3	11,2
"-	IV.	823	4,90	5,73	6,46	6,01	16,9	31,8	22,7
Lohngebiet I.-IV.		1.364	5,34	5,96	6,75	6,22	11,6	26,4	16,5
Angelernte Arbeiter ²⁾ (Eingearbeitete)	I.	46	6,22	6,14	13,93	6,35	- 1,3	24,0	2,1
"-	II.	375	5,34	5,53	6,34	5,84	3,6	18,7	5,4
"-	III.	1.736	4,68	5,38	6,42	5,98	15,0	37,2	27,8
"-	IV.	1.229	4,46	5,11	5,76	5,45	14,6	29,1	22,2
Lohngebiet I.-IV.		3.986	4,66	5,30	6,11	5,72	13,7	31,1	22,7
Hilfsarbeiter	I.	32	4,90	5,15	-	5,15	5,1	-	5,1
"-	II.	266	4,24	4,69	5,33	4,76	10,6	25,7	12,3
"-	III.	877	4,02	4,34	5,49	4,32	7,2	36,6	7,5
"-	IV.	1.365	4,02	4,30	5,43	4,35	7,0	35,1	8,2
Lohngebiet I.-IV.		2.540	4,05	4,35	5,40	4,40	7,4	33,3	8,6

153

Steinindustrie
Lohnsätze und Verdienste in Böhmen und Mähren

	Lohngebiet	Durchschnitt Zahl der Arbeiter	Häufiger Stunden- lohnsatz ¹⁾	Durchschnittlicher Stundenverdienst			Der durchschnittliche Stundenverdienst	
				in	in	in	in	ist un- häufig
				Zeitlohn	Akkordlohn	ganzen	Zeitlohn	
en	I.	1	4,55	3,68	-	3,68	- 15,	
	II.	19	4,02	3,50	4,31	3,57	- 12,	
	III.	3	3,60	3,67	2,07	3,22	- 3,	
	IV.	38	3,60	4,06	3,07	3,87	6,	

Metallindustrie

Lohnsätze und Verdienste in Böhmen und Mähren.

B e r e i c h	Lohngebiet	Durchschn.	Häufigste	Durchschnittlicher Stundenverdienst
		Zahl der Arbeit		
t e r	I.	72.0		
	II.	37.6		
t I. - II.		109.7		
e Arbeiter	I.	32.3		

duatrie
 ste in Böhmen und Mähren
 durchschnittlicher
 Stundenverdienst

Ort	Stunden- lohnsatz ¹⁾	in Zeitlohn ²⁾	in Akkordlohn	in ganzen	im Zeitlohn	im Akkordlohn	im %
					ist um ...% höher als der häufigste Lohnsatz		
	2,90	3,22	4,13	3,59	0,1	30,6	:
	2,77	2,97	3,58	3,42	7,2	40,1	:
	2,67	3,10	3,96	3,50	0,0	30,7	:
	5,72	6,50	8,70	7,50	13,6	52,4	36,5
					12,3	55,9	33,5
					11,3	53,9	34,9

—

Lohngebiete

1) Kundma

2.) gewogen

340.

Chemische Industrie
 Lehnsätze und Verdienste in Löhnen und Mähren

Beruf	Ingsgebiet	Durchschnitt-Häufigster liche Zahl der Arbeiter	Stunden- lohnsatz 1)	Durchschnittlicher Stundenverdienst			Der durchschnittliche Stundenverdienst		
				in		in gansen	in	in	in
				Zeitlohn	Akordlohn		Zeitlohn	Akordlohn	ganzon
							ist um % höher als der häufigste Lehnsatz		
Ausgelernt			6,10	7,58	11,42	7,80	24,3	87,2	27,9
Arbeiter			5,65	6,74	7,97	6,77	19,3	41,1	19,8
"			5,25	5,96	7,41	6,02	13,5	41,1	14,7
"			5,70	6,82	9,60	6,94	19,6	68,4	21,8
Angelernt			5,20	7,04	11,12	8,24	35,4	113,8	58,5
Arbeiter			4,80	6,23	6,58	6,23	29,8	37,1	30,2
"			4,45	5,39	7,05	5,60	21,1	58,4	25,8
"			4,87	6,27	9,90	6,85	28,7	103,3	40,7
Angelernte	I - III	6293							
Arbeiterinnen	I	886	3,60	3,77	4,76	3,90	4,7	32,2	8,3
"	II	518	3,35	3,67	4,37	4,06	9,6	30,4	21,2
"	III	936	3,10	3,76	4,25	3,91	11,3	37,1	26,1
"	I - III	2342	3,34	3,75	4,38	3,94	12,3	31,1	18,0
Hilfsarbeiter	I	1414	4,30	5,86	8,00	6,03	36,3	86,0	40,2
"	II	2362	4,00	5,09	7,99	5,17	27,2	99,8	29,2
"	III	1373	3,70	4,66	6,87	4,87	25,9	85,7	31,6
"	I - III	5149	4,00	5,19	7,53	5,33	29,8	88,2	33,2
Hilfsarbeitere-	I	1690	3,00	3,02	4,44	3,08	0,7	48,0	2,7
innen	II	1578	2,80	3,16	3,73	3,26	12,9	33,2	16,4
"	III	1889	2,62	2,78	4,42	2,98	6,1	60,7	13,7
"	I - III	5157	2,80	2,98	4,08	3,10	6,4	45,7	10,7
Summe	I	7565	4,49	5,57	9,81	6,17	24,1	118,5	37,4
"	II	7922	4,19	5,33	8,86	5,28	27,2	16,0	26,0
"	III	6658	3,69	4,44	5,51	4,58	20,3	49,3	24,1
"	I - III	22145	4,14	5,15	7,03	5,38	24,4	69,8	30,0

1) Annamachung des Ministers für soziale und Gesundheitsverwaltung vom 2. Jänner 1940

22,4	-
1,7	13,3
1,4	-
12,8	12,8
1,0	43,4
- 0,8	31,2
- 6,6	-
- 0,8	36,2